

## Informationsblatt zur Abgrenzung der Art der Fördermaßnahme für die Förderrichtlinie 3.1.1 des Deutschen Hilfswerks

### Allgemeine Quartiersentwicklung

Projekte bei denen sich Leistungserbringer in die altersgerechte Gestaltung des **gesamten sozialen Nahraums** einbringen:

#### Zielgruppe

- Man hat **alle Menschen mit Unterstützungsbedarf** im Quartier im Blick, nicht nur einzelne Zielgruppen oder eigene Kunden

#### Aufgabenspektrum

- Man arbeitet auf der Grundlage einer **umfassenden Sozialraumanalyse** für möglichst alle Lebensbereiche im Quartier (alle 6 Ziele)
- Man bemüht sich um die **(Weiter-)Entwicklung aller Lebensbereiche**, um Menschen mit Unterstützungsbedarf ein möglichst selbstständiges Leben im vertrauten Wohnumfeld zu ermöglichen (für alle 6 Ziele)
- Man entwickelt Leistungsangebote und verfügt über **öffentliche Räume**, die von allen Quartiersbewohner nicht nur von den eigenen Kunden genutzt werden können

#### Arbeitsweise

- Mitarbeit bringen den überwiegenden Teil ihrer Arbeitskraft für die allgemeine Entwicklung des Quartiers ein
- Man kooperiert in einem **Verbundnetzwerk**, das die Gesamtentwicklung des Quartiers im Blick hat
- Man bezieht die **Quartiersbewohner in möglichst allen Phasen** der Quartiersentwicklung ein (von der Leitbildentwicklung über die Quartiersanalyse und Arbeitsplanentwicklung bis zur Maßnahmenumsetzung)
- Man kooperiert **mit der Kommune oder hat im besten Fall einen Auftrag** für die Quartiersentwicklung von ihr

### Sozialraumorientierter Versorgungsansatz

Projekte bei denen Leistungserbringer an der Entwicklung der Ressourcen im sozialen Nahraum mitwirken, um die Wohn- und Lebenssituation vor allem für ihre aktuellen oder potenziellen **Kunden** zu verbessern:

#### Zielgruppe

- Man hat primär **seine Kunden**/einzelne Zielgruppe im Quartier im Blick

#### Aufgabenspektrum

- Man erstellt **Teilanalysen** zielgerichtet zur Erweiterung der Angebotsstruktur im Quartier
- Man entwickelt einzelne Leistungsbausteine fürs Quartier weiter (ausgewählt aus den 6 Zielen)
- Man öffnet eigene Räume und Leistungsangebote für Quartiersbewohner und integriert Ressourcen aus dem Quartier für die eigenen Kunden

#### Arbeitsweise

- Mitarbeiter bringen einen geringeren Teil ihrer Arbeitskraft für die externe Quartiersentwicklung
- Man kooperiert maßnahmenbezogen in einem **Versorgungsnetzwerk**
- Man bezieht Kunden und **Quartiersbewohner** vorwiegend bei der **Maßnahmenentwicklung und -umsetzung** ein
- Man kooperiert **mit der Kommune oder informiert sie zumindest**